

Sauerstoff-Ionen-Wasser: physikalische und physiologische Aspekte

R. Schmitz-Scherzer

Wasser gab es wahrscheinlich auf der jungen Erde zunächst nicht. Es bildete sich erst nach einem viele Millionen Jahre währenden Entwicklungsprozess.

Wasser ist das wichtigste Nahrungsmittel überhaupt. Es nimmt bei allen biologischen und energetischen Prozessen im Körper aller Lebewesen und auch in menschlichen Körper eine Schlüsselstellung ein.

Dabei ist wohl eine der wichtigsten Eigenschaften des Wassers seine Fähigkeit, bei normaler Temperatur andere Stoffe und Gase in sich aufzunehmen, sie aufzulösen und auf diese Weise zu transportieren. Diese Fähigkeit des Wassers macht es für alle Lebensvollzüge unverzichtbar.

Wasser ermöglicht und erhält das Leben

Der in Wasser gelöste Sauerstoff dient in Ergänzung zu der Rolle des Wassers in unserem Körper dazu, die zellulären Stoffwechselprozesse überhaupt erst in Gang zu setzen und in Gang zu halten.

Für eine gesunde Ernährung und das gesundheitliche Wohlbefinden ist es von größter Wichtigkeit, die Wasserqualität auf dem höchsten Stand zu halten, d. h. das Wasser möglichst in einen quellnahen und energiereichen Zustand zu erhalten oder es dorthin zurückzusetzen.

Dabei ist nicht nur die Quantität des Trinkwassers für den Organismus entscheidend, sondern auch seine physikalische, chemische und biologische Qualität. Deshalb wäre ein frisches, sauerstoffreiches Gebirgsquellwasser als Trinkwasser ideal, ist aber in der



Regel für den Verbraucher nicht verfügbar.

Quellwasser besitzt nämlich einen sehr hohen Ordnungsgrad, der durch folgende Parameter beschreibbar ist: zentripetale Verwirbellung, Magnetismus, Sauerstoff, natürliche Mineralien und einen sehr hohen Reinheitsgrad.

Die Nahrungsmittel, die wir zu uns nehmen, werden mit den Verdauungssäften, die zumeist eine sehr niedrige Oberflächenspannung besitzen, vermischt. Das bedeutet, dass ein Trinkwasser mit erhöhter Oberflächenspannung auf die Verdauung störend wirkt. Ein Wasser mit niedriger Oberflächenspannung dagegen, das gereinigt und neu reformiert, also energetisiert, wurde, kann dagegen mit Gewinn zum Essen getrunken werden. Es fördert die Verdauung (1).

Sauerstoffreiches Wasser

Aus der Naturbetrachtung wissen wir, dass Wasserfälle sowie Gebirgsbäche eine ausgesprochen hohe Energie ha-

ben. Dies wird erreicht durch Wasserwirbelung, natürliche Ionisierung und einen hohem Sauerstoffeintrag.

Eine magnetische Energetisierung wertet die biologische Qualität des Trinkwassers auf. Sie richtet die Wassermoleküle physikalisch aus, erhöht zusätzlich die Energetisierung und erniedrigt die Oberflächenspannung des Trinkwassers. Damit wird das Wasser weicher und gewinnt einen spürbar besseren Geschmack.

Mit Sauerstoff angereichertes Wasser kann der Körper nur dann vollständig verwerten, wenn die Wassermoleküle für die Aufnahme durch die Körperzellen entsprechend angeordnet sind. Die Wassermoleküle ordnen sich nämlich in γ -förmigen Strukturen an, die sich zu größeren, zyklischen Gebilden zusammenschließen. Die Wissenschaft spricht von „Clustern“. Zu große Wassercluster können die Zellmembran nicht passieren. Die Cluster sollten also möglichst klein sein. An solchen Clustern können sich überdies

durch die vergrößerte innere Wasseroberfläche mehr Nährstoffe anbinden.

Aber Cluster transportieren nicht nur Nährstoffe, Mineralien und Sauerstoff, sie sind auch Informationsspeicher. Durch die zentripetale Verwirbelung nach dem Implosionsprinzip lässt sich die Größe der Wassercluster auf die Hälfte derjenigen normalen Leitungswassers verkleinern. So kann durch die zentripetale Verwirbelung die Natur nachgeahmt werden.

Wasser dient als Lösungsmittel für die Nähr- und Vitalstoffe aus der Nahrung. Nur durch diese Verflüssigung kann eine Aufnahme in den Körper durch die Darmwand erfolgen. Wasser sorgt als Transportmittel dafür, dass Nährstoffe, Mineralstoffe, Spurenelemente, Hormone, Blutkörperchen und Stoffwechselschlacken, zu ihren jeweiligen Bestimmungsorganen gelangen. Wasser hilft im Körper durch Aufnahme, Zirkulation und Ausscheidung entscheidend bei allen Reinigungs- und Entgiftungsvorgängen.

Die magnetische Energetisierung (2) lässt sich durch die so genannte magnetohydrodynamische Induktion vornehmen. Sie basiert auf einer Erhöhung der Elektronen – Spinresonanz und gleichzeitiger Dipol-Aufladung der Wassermoleküle. Magnetisiertes Wasser steigert die Aktivität seiner Moleküle, den Gas- und Wasseraustausch zwischen intra- und extrazellulärem Raum und hat eine höhere Fließfähigkeit. Das ist entscheidend für den Abtransport der Schlacken. Auch die Fließfähigkeit des Blutes wird verbessert.

Die Natur erzeugt die richtige Größe der Wassercluster durch zentripetale („implodierende“) Saugkräfte mit rechtsdrehenden, nach innen gerichteten Wirbeleffekten, z. B. in springenden Bergbächen, gewundenen Bachläufen oder in Wasserfällen. Dabei nimmt Wasser, indem es über magnethaltiges Gestein fließt, auch magnetische Energie auf, außerdem löst es Mineralien und Sauerstoff. Die Implosion ist ein kosmisches Funktionsprinzip. Es dominiert sowohl den Makrobereich (z. B. in Galaxien) als auch den molekularen

Bereich bis hinab in die subatomaren Strukturen.

Zentripetal verwirbeltes Wasser weist nachweislich einen höheren Ordnungsgrad (=niedrigere Entropie) und somit effektivere Lösungseigenschaften (Kolloidzustand) auf. Dadurch werden die Membranpassage, die Verwertung der Nährstoffe und die Ausscheidung der Schlacken im Organismus optimiert. Für die physikalische Sauerstoffeinbindung und dessen längere Verweildauer ist also der Ordnungsgrad des Wassers entscheidend.

Schon diese grobe Skizze zeigt, wie wichtig es für alle Lebewesen ist, eine ausreichende Menge Flüssigkeit täglich zu sich zu nehmen und wie gefährlich eine Austrocknung oder Exsikkose ist. Schon nach wenigen Tagen stirbt ein Mensch, wenn er keine Flüssigkeit trinkt, er verdurstet. Für den Menschen gilt, dass ungefähr 2 Liter Flüssigkeit – am besten Wasser – pro Tag getrunken werden sollten.

Man sieht, Wasser ist mehr als nur eine Flüssigkeit, es ist das wichtigste Nahrungsmittel!

Zusammenfassung

Wasser ist das wichtigste Nahrungsmittel überhaupt. Es nimmt bei allen biologischen und energetischen Prozessen im Körper aller Lebewesen und auch in menschlichen Körper eine Schlüsselstellung ein.

Daraus ergibt sich, dass es für eine gesunde Ernährung und das gesundheitliche Wohlbefinden überhaupt von größter Wichtigkeit ist, die Wasserqualität auf dem höchsten Stand zu halten, d. h. das Wasser möglichst in einen quellnahen und energiereichen Zustand zu erhalten oder es dorthin zurückzusetzen.

Es wird in diesem Beitrag gezeigt, wie wichtig es für alle Lebewesen ist, eine ausreichende Menge Flüssigkeit täglich zu sich zu nehmen und wie gefährlich eine Austrocknung oder Exsikkose ist. Schon diese grobe Skizze zeigt, wie wichtig es für alle Lebewesen ist, eine ausreichende Menge Flüssigkeit täglich zu sich zu nehmen und wie gefährlich eine Austrocknung oder

Excikose ist. Für den Menschen gilt, dass ungefähr 2 Liter Flüssigkeit – am besten Wasser – pro Tag getrunken werden sollten.

Literatur

1. Binder W: Gesundes Wasser. Sauerstofftherapie mit dem Bergquelleneffekt. VNB Verlag, Bischofswiesen 2007
2. Engler I: Wasser- und Sauerstoff-Energetisierung. Deutscher Spurbuchverlag, Baunach 1996

Weitere Informationen zum Ionen – Sauerstoffwasser und über Geräte, die aus Leitungswasser Sauerstoff – Ionen – Wasser herstellen:

In Deutschland bei: futo-mat,
Thomas Funk, Berghausweg 6,
D-79261 Gutach-Siegelau,
Tel. 07685 908942, www.futo-mat.de,
info@futo-mat.de.

In der Schweiz: MediCur AG, Mellingerstrasse 12, CH – 5443 Niederrohrdorf,
Tel +41 (0) 564933333



Prof. Dr. R.
Schmitz-
Scherzer

Professor für Soziale
Gerontologie an der

Universität Kassel a. D. und Schriftsteller.

Zuvor am Psychologischen Institut der Universität Bonn tätig. Sein Forschungsinteresse galt der angewandten und anwendbaren Sozialen Gerontologie und dort – neben der Praxisberatung und Organisationsentwicklung – vor allem der Forschung über chronisch kranke alte Menschen, über Sterben und Sterbebegleitung sowie über das Alltagsverhalten im Alter. Zu diesen Themen erschienen von ihm über 400 Artikel und Bücher in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache. Er ist Mitglied renommierter Fachgesellschaften und Träger des Max Bürger Preises.

Adresse: Prof. Dr. R. Schmitz-Scherzer
Meinrad Lienert Weg 7
CH 8590 Romanshorn
Schweiz

Tel. in der Schweiz: 0041 71 4634434
oder in Deutschland: 0049 33089 43125
E-Mail: schmitzscherzer@bluewin.ch